

LKJ

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

LV Kulturelle Jugendarbeit NRW · Tinthofstr. 17 · 4190 Kleve

An den
Minister für Arbeit, Gesundheit
und Soziales
Herrn Hermann Heinemann
Horionplatz
4000 Düsseldorf 1

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
10/1445

Geschäftsstelle Kleve
Tinthofstraße 17
4190 Kleve
☎ 02821/481 28

und
an die Mitglieder
der Ausschüsse für **Jugend und Familie**
und **Schule und Weiterbildung** des Landes NW

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

05.10.1987

Landesjugendplan 1988 **Förderung der kulturellen Jugendarbeit**

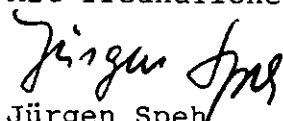
Sehr geehrter Herr Heinemann,
sehr geehrte Damen und Herren,

die mit dem Entwurf des Haushalts 1988 deutlich werdenden Mittelkürzungen für die kulturelle Jugendarbeit (Bildungsmittel) haben wir mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Die sich abzeichnenden Kürzungen treffen nicht nur Einrichtungen empfindlich, sondern werden auch dauerhafte Spuren hinterlassen: Die Privatisierung der Jugend- und Kulturarbeit schreitet unter Einengung auf kurzfristige Verwertungsinteressen kommerzieller und privater Anbieter fort. Davor haben wir frühzeitig und in allen geeigneten Zusammenhängen gewarnt.

Vor dem Hintergrund der Lasten durch Kohle und Stahl und der Einnahmeausfälle in der Folge der Bonner Steuerbeschlüsse hätten die Kürzungen womöglich noch drastischer als nunmehr absehbar ausfallen können. Aber auch in den im Entwurf vorgesehenen Ausmaßen werden sie uns hart treffen, zumal wir in den vergangenen Jahren bereits überdurchschnittliche Kürzungen von etwa 40% zu verkraften hatten.

Noch ist die Stimmung vorhanden, die tiefsten Einschnitte durch noch mehr Engagement auszugleichen. Psychologisch wirkt sich sicher aus, daß sich ein Teil der Landespolitiker/innen tatkräftig für die Jugend- und Kulturarbeit eingesetzt hat, und die Verursacher unserer Misere nicht in Düsseldorf zu finden sind.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Speh
Vorsitzender